

Mühlviertler Heimatblätter

ZEITSCHRIFT FÜR KUNST, KULTUR, WIRTSCHAFT
UND HEIMATPFLEGE DER MÜHLVIERTLER
KÜNSTLERGILDE IM OÖ. VOLKSBILDUNGSWERK



HEFT 9/10 • 1963 • 3. JAHRGANG

INHALT:

	Seite
Prof. Julius Zerzer: Stifter in Kirchschatlag	156
Friedrich Schober: Adalbert Depiny zum Gedenken	158
Dr. Ing. Vinzenz Janik: Die geologischen Gegebenheiten	159
Dr. Hertha Schober-Awecker: Bezirksgeschichtliches Mosaik	160
Karoline Janik: Sommerabend	161
Dir. Wolfgang Dobesberger: Programm für die Feier zum 60jährigen Jubiläum der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung	162
Hans Bohrs: Wer das Ferne sucht	164
Rudolf Pfann: Die Mühlviertler Donaumesse des kleinen Mannes	170
Dr. Georg Wacha: Johann Baptist Reiter (1813 — 1890)	172
Emanuel Scherbaum: Vor 50 Jahren starb Norbert Hanrieder	178
Otto Guern: Wege zur Heimat	179
Matthias Löcker: „Hochschätzbarste Beste Frau Mutter“ (Brief an die Mutter)	180
Franz Kain: Die Lärche	181
Fritz Winkler: Der Heißenstein bei Vorderweißenbach	183
Hanke Bruns: Der Holzschnitzer und der Tod	184
***: Die MKG im Rahmen des Mühlviertler Volksfestes	185
Rudolf Pfann: Kultur und Zivilisation	185
Neues vom Büchermarkt	187

BILDER:

1 Der Haselgraben, die Schlagader des Bezirkes Urfahr (Foto: Lichtbildstelle der Stadt Linz)	155
2 Bad- und Bründlhaus in Kirchschatlag (Zeichnung: Hugo v. Grienberger, 1850, aus: F. Pfeffer, „Kirchschatlag“, O.O. Heimatblätter, Jgg. 15, H. 4, Bd. 19)	157
3 Dr. Adalbert Depiny (Institut für Landeskunde von Oberösterreich)	158
4 Kalchgruber aus: G. Grüll, die Robot in Oberösterreich (1952), Taf. 9	163
5 Ursprungskapelle der Heilquelle Mühlacken, aus: G. Gugitz, Die Wallfahrten Oberösterreichs (1954), Taf. III, Bild 7	165
6 Puchenu, aus „Oberösterreich“, 12. Jahr, H. 1/2, (Burgen und Schlösser in Oberösterreich), S. 29	166
7 Waldenfels, Zeichnung v. Toni Hofer	167
8 Schenkenfelden, Kolvarienberg, aus: Gugitz, Wallfahrten, Taf. III, Bd. 9	169
9 Urfahraner Markt, Zeichn. von Rudolf Nemec, aus: Stillere Heimat (1952), S. 135	170
10 Bildnis der Familie Schegor, Öl (J. B. Reiter), Kulturamt der Stadt Linz	173
11, 12 Ehepaar Thury, Öl (J. B. Reiter), Kulturamt der Stadt Linz	175, 175
13 Flötenspielernder Knabe, Öl (J. B. Reiter), Kulturamt der Stadt Linz	177
14 Norbert Hanrieder (Archiv der Mühlviertler Heimatblätter)	178
15 Schmiedinger-Turm zu Freistadt, Zeichnung von F. Glaubacker	186

MÜHLVIERTLER HEIMATBLÄTTER

Schriftleitung: Rudolf Pfann

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pressedienst der MKG, Redaktion und Verwaltung: Linz-Urfahr, Halbgasse 4/11, Tel.: 31 95 74, Konto 11.352 (Allgem. Sparkasse Linz); Druck: Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27. — Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Redaktionsschluß für die Nummer 11/12: 31. Okt. 1963, Jahresbezug S 62.—, Halbjahresbezug S 33.— (mit Postzustellung).

aufgelöst und sein Bereich dem Bezirksgericht Urfahr zugewiesen. Dem Gerichtsbezirk Leonfelden gehören die Gemeinden Haibach, Leonfelden, Oberneukirchen, Ottenschlag, Reichenau, Reichenenthal, Schenkenfelden, Vorderweissenbach und Zwettl an; dem Gerichtsbezirk Urfahr-Umgebung: Albern-

PROGRAMM

für die Feier zum 40jährigen Jubiläum
der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung

28. 9. bis 6. 10. 1963:

AUSSTELLUNG des Bezirkes auf dem Urfahrer Herbstmarkt und der Mühviertler Künstlergilde in der Kirchenschule.

Samstag, 28. September:

10 Uhr: Eröffnung der Kunstausstellung der MKG durch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Ortner in der Kirchenschule Urfahr

Donnerstag, 3. Oktober: Kolpingsaal Urfahr (geladene Gäste)

17 Uhr: Festhitzung mit Festvortrag des Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Walter Ortner, Uraufführung des Bezirksfilmes „Land an Strom und Wald“, Premiere des Festspiels „Kalchgruber, der Bauernadvokat“ von Lorenz Hirsch (Kolpingbühne Urfahr, unter Leitung von Oberinspektor Holzinger).

Samstag, 5. Oktober:

8 Uhr: BEZIRKSSPORTTAG auf dem Unionplatz Urfahr

14 Uhr: Wettbewerb der Feuerwehren bei der Eisenbahnbrücke

20 Uhr: Festlicher Helmatabend (Friedenskirchenplatz) unter Leitung von W. Dobesberger
Mitwirkende: Blasmusik Friedenskirche, Dreigesang Gallneukirchen, Mädelsingkreis Elmsberg, Männerchorvereinigung Einklang, Volkstanzgruppe, Bläser-Quartett, Kärntnerchor, Donaukapuziner (Volksmusik), Mundartsprecher Dir. Pichler.

Sonntag, 6. Oktober: BEZIRKSHEIMATTAG

9 Uhr: Festzug der 170 Gruppen aus den Gemeinden des Bezirkes von Grünberg durch die Leonfeldnerstraße zum Festplatz (Friedenskirchenplatz)

10 Uhr: Feldmesse, zelebriert von Generalvikar Prälat Weinberger

11 Uhr: Festakt mit Festansprache des Herrn Landeshauptmannes Dr. Gleißner
Gesamtspiel der 25 Musikkapellen und Gesamtchor der 15 Chöre

16 Uhr: Aufführung des Festspiels „Kalchgruber“ im Kolpinghaus Urfahr

W. Dobesberger

dorf, Altenberg, Eidenberg, Engerwitzdorf, Feldkirchen, Gallneukirchen, Goldwörth, Gramastetten, Hellmonsödt, Herzogsdorf, Kirchschlag, Lichtenberg, Ottensheim, Puchanau, St. Gotthard, Sonnberg, Steyregg und Walding.

Von diesen 27 Gemeindeorten sind zehn Märkte (Gallneukirchen, Gramastetten, Hellmonsödt, Leonfelden, Oberneukirchen, Ottensheim, Reichenau, Reichenenthal, Schenkenfelden und Zwettl); sie liegen zum großen

Teil an den seit alters wichtigen Straßen des Landes, - die einzige Stadt des Bezirkes und zugleich die zweitkleinste von Oberösterreich, Steyregg, liegt am wichtigen alten Donauübergang von Taversheim und an der Straße nach Mauthausen. Die übrigen Gemeindeorte sind Dörfer.

Von den genannten 27 Gemeindeorten sind 19 auch Pfarrorte; auf die pfarrliche Entwicklung dieses Gebietes näher einzugehen würde eine eigene große Arbeit erfordern, soviel aber kann in Kürze gesagt werden, daß man, abgesehen von einigen vollkommen unabhängigen Altpfarrern, gewisse Zusammengehörigkeitskreise feststellen kann, so z. B. sieben Wilheringer Pfarren, von denen drei aus der Altpfarre Gramastetten herausgebildet wurden (Leonfelden, Oberneukirchen und Ottensheim), fünf St. Florian inkorporierte Pfarren (Herzogsdorf, St. Gotthard, Walding und Feldkirchen mit der Tochterpfarre Goldwörth) und drei Pfarren, die aus Gallneukirchen entstanden sind (Reichenau, Albernorf — dieses allerdings z. T. auch aus Neumarkt — und Altenberg).

Der 648,10 km² große Bezirk hat nach den letzten Zählungen 41.196 Einwohner.

Es ist hier nicht der Platz, auf die Geschichte und die Entwicklung jeder einzelnen Gemeinde näher einzugehen, es wird aber versucht werden, von jeder Gemeinde einiges Wichtiges zu berichten.

Albernorf i. d. Riedmark ist ein Dorf mit 2272 Einwohnern; fast 68 % der Bewohner des 40,47 km² großen Gemeindegebietes gehören der Landwirtschaft an; die Pendler nach Linz stellen fast 9 % der Bevölkerung. Bemerkenswert in der 1843 bis 1845 erbauten Pfarrkirche ist eine spätgotische Madonna mit Kind, um 1520 entstanden und dem Meister des Flügelaltars von Oberrauhenödt zugeschrieben. Weiters sind zwei barocke Statuen, die Heiligen Peter und Paul aus dem zweiten Drittel des 18. Jahrhunderts hervorzuheben. Auf dem Ortsfriedhof befindet sich das Grab des „Bauernadvokaten“ Kalchgruber (Michael Huemer). In der Ortschaft Klammleiten, unterhalb der Klamm-Mühle, befindet sich ein Burgstall mit einer halbkreisförmigen Turmuine. Nach einer von diesem Gemäuer handelnden Sage heißt die Anlage „Hungerburg“. Nahe Gallneukirchen, aber bereits im Gemeindegebiet von A., liegen auf einem vorgeschobenen, niederen Bergkegel Ruine und Schloß Riedegg, letzteres im Kern aus der Zeit des Umbaus von 1609 stam-